



Absendender Verband:
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: ganter@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG
2015/2016
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

**Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt.
Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die
markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben
unbegrenzt**

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Motor Sport Bund e.V. (DMSB)

Ansprechpartner/in für das Projekt: Dr. Julia Walter

Straße, Hausnummer: Hahnstraße 70

PLZ: 60528 Ort: Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 633007-41

Fax: 069 / 633007-30

E-Mail: jwalter@dmsb.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Sportwarte der Streckensicherung als niedrigschwelliger Einstieg in das Motorsport-Ehrenamt

„Strategien zur Förderung von Ehrenamt und freiwilligem Engagement im Sportverein“

„Betriebliche Gesundheitsförderung“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Betrachtet man die Maßnahme insgesamt, konnten die gesteckten Ziele, vor allem die kurzfristigen, erreicht werden, wenngleich einige Schwierigkeiten gemeistert werden mussten (siehe unten). Dank eines neuen Konzeptes konnte im Laufe des Jahres eine Vielzahl an Motorsportbegeisterten Personen angesprochen und über die Aufgaben eines Sportwartes der Streckensicherung informiert werden.

Elementar für das Erreichen der Ziele war das mehrteilige Konzept, welches sich im Wesentlichen folgendermaßen aufgliedert:

- Erstellung von aussagekräftigen Informationsmaterialien zum Themenbereich „Sportwart der Streckensicherung“

- Persönliche Ansprache von potentiellen SdS und Aufklärung über den Aufgabenbereich der SdS sowie deren Schlüsselrolle im Motorsportverein bzw. – verband.
- Gewinnung und Bindung von neuen SdS als Resultat aus den persönlichen Gesprächen und als Resultat aus den durchgeführten Werbemaßnahmen (Plakate, Zeitungsbeilage)

Über das Erreichen des mittelfristigen Ziels, SdS für andere ehrenamtliche Funktionen zu qualifizieren kann noch keine Aussage getroffen werden, da dies ein zeitintensiver Prozess ist. Dennoch wurde durch das Projekt sicher der Grundstein zum Erreichen der gesetzten Ziele gelegt.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Während der aktiven Durchführung der Maßnahme zeigte sich, dass zwar sehr viele Personen angesprochen werden können, jedoch weit weniger, als in der Planungsphase vermutet. Dazu kommt, dass viele der direkt angesprochenen Personen kein Interesse zeigten, sich über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche eines Sportwartes der Streckensicherung informieren zu lassen.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Es muss bedacht werden, dass die Zielpersonen bei großen Motorsportveranstaltungen angesprochen wurden. Viele Menschen sind in diesem Rahmen zu sehr auf das Geschehen auf der Strecke fokussiert, so dass sich die erste Ansprache als schwierig herausstellte. Wurde jedoch ein Gesprächspartner / eine Gesprächspartnerin gefunden, zeigte sich, dass die Gespräche länger und intensiver geführt werden, als in der Planungsphase angenommen.

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Im Herbst 2015 fand zusammen mit der DMSB Arbeitsgruppe „Sportwarte der Streckensicherung“ ein erstes Planungsgespräch statt, bei dem die Aktivitäten für die darauf folgenden Monate festgelegt wurden. Als erster Schritt wurde beschlossen, einen Flyer in Auftrag zu geben, der Informationen rund um das Thema SdS sowie Ansprechpartner beinhalten sollte.

Um das Aufgabengebiet der SdS möglichst vollständig darzustellen, wurden im Nachgang zur ersten AG Sitzung zwei Workshops durchgeführt, deren Ziel die Erarbeitung der Inhalte des Flyers war. Workshopteilnehmer/innen waren Vertreter/innen von verschiedenen deutschen Rennstrecken sowie Lehrgangsanbieter für SdS Schulungen. An zwei Tagen konnte so der Inhalt des Flyers erarbeitet und so aufbereitet werden, dass die Informationen kurz und knapp, aber dennoch vollständig abgebildet werden konnten. Da als zweiter Schritt die Durchführung einer Roadshow beschlossen wurde, konnte zusätzlich zum Entwurf des Flyers auch der Entwurf eines Plakates erarbeitet und anschließend in Auftrag gegeben werden.

Da alle Workshopteilnehmer/innen als Multiplikatoren bei der Gewinnung von SdS agieren können, wurde nach Druck der ersten Auflage an jeden Teilnehmer/ jede Teilnehmerin ein Kontingent an Flyern zur Verteilung an den Rennstrecken und bei Veranstaltungen verschickt.

Ab April wurde dann die Roadshow durchgeführt, bei der Vertreter der AG SdS mit Unterstützung von jungen Engagierten aus dem dmsj-Volunteam (die dmsj – deutsche motor sport jugend ist die eigenständige Jugendorganisation des DMSB) vor Ort die Besucher verschiedener Rennveranstaltungen im Automobil- und Motorradsport direkt ansprachen und über die Aufgabengebiete eines Sportwartes der Streckensicherung informierten.

Die Stationen waren im Einzelnen:

- 22.04.2016: MX Masters (Motorrad) in Fürstlich Drehna
- 29.04. – 01.05.2016: ADAC GT Masters (Automobil) auf dem Sachsenring
- 06.05. – 08.05.2016: DTM / Rallycross WM (Automobil) auf dem Hockenheimring
- 27.05.2016: 24h Rennen Nürburgring (Automobil)
- 03.05. – 06.05.2016: Motorsport Festival Lausitzring (Automobil und Motorrad)
- 26.08. – 28.08.2016: German Speedweek (Motorrad) in Oschersleben

Gleichzeitig zur Roadshow sollte auch eine Verteilung der erstellten Flyer als Beilage in einer Zeitung durchgeführt werden. Als Partner konnte die „Motorsport Aktuell“ gewonnen werden. In der Ausgabe von 03.05.2016 wurde dieses Vorhaben umgesetzt (Auflage: 56.000 Stück). Um den Bedarf für die Motorsport Aktuell zu decken, wurde der Druck einer zweiten Auflage des Flyers in Auftrag gegeben.

Bei der Evaluation ist zu beachten, dass erst bei der Durchführung von Schulungen für Sportwarte der Streckensicherung festgestellt werden kann, ob die direkte Ansprache von potentiellen SdS erfolgreich war. Da diese Schulungen zum größten Teil erst im kommenden Winter/Frühjahr durchgeführt werden, kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, wie erfolgreich die Aktion insgesamt war. Es wurden bereits geeignete Maßnahmen ergriffen, um eine quantitative Erfolgsmessung vornehmen zu können (Rückmeldung auf dem Anmeldeformular).

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

keine

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Aus dem sportlichen Bereich wurde mit den Trägervereinen des DMSB (ADAC, AvD und DMV) sowie diversen Rennstrecken (siehe Projektablauf) zusammengearbeitet. Weiterhin fand eine Zusammenarbeit mit diversen Veranstaltern, dem Promoter der DTM (ITR) sowie dem Verlag Motorpresse Stuttgart (Herausgeber der Motorsport Aktuell) statt.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit allen Partnern lief im Großen und Ganzen reibungslos. Prinzipiell waren alle Partner relativ gut von der Aktion zu überzeugen, wenngleich zum Teil vor Ort für die Aktion nachteilige Regelungen getroffen wurden. Zum Beispiel wurde teilweise das Anbringen von Postern untersagt, oder die Freigabe zum Verteilen von Flyern nur in Bereichen erteilt, die abseits des hauptsächlichlichen Besucherstroms lagen.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die quantitativen Maßnahmen konnten erreicht werden. Die Erstellung der Kommunikationsmittel wurde bereits zu Beginn des Projektzeitraums durch die Produktion von Flyern und Plakaten umgesetzt.

Die aktive Werbung war, wie bereits beschrieben, der Hauptbestandteil des Projektes. Insgesamt konnte bei sechs Großveranstaltungen sowohl im Automobil- als auch im Motorradsport über die Aufgaben und Tätigkeiten von Sportwarten der Streckensicherung informiert werden.

Diese Aufgabe wurde von Experten aus der AG SdS übernommen. Unterstützt wurden sie von jungen Engagierten zwischen 17 und 19 Jahren, die vor allem jüngeres Publikum ansprachen.

Die qualitativen Arbeitsergebnisse konnten ebenfalls zu einem großen Teil erreicht werden. So bietet zum Beispiel die DMSB Academy eine online Community für SdS an, die als Plattform zum Wissens- und Informationsaustausch dient.

Auch eine Vernetzung der Lehrgangsanbieter, die die Ausbildung und Schulung der SdS durchführen, findet statt, sodass ein einheitliches Ausbildungsniveau geschaffen werden kann.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Verbände, die Bedarf an einer Vielzahl von ehrenamtlich Engagierten haben, werden sich zukünftig darauf einstellen müssen, dass die Rekrutierung „von selbst“, z.B. aus dem Familien- und Freundeskreis bereits engagierter Personen, auf Dauer nicht ausreichen wird, um den Personalbedarf zu decken. Deshalb kann das Konzept der direkten Ansprache und Information unter Zuhilfenahme von geeigneten Informationsmedien zukünftig wichtiger denn je werden.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Vor allem die Nutzung von online Angeboten wie einer Community ist in jedem Fall empfehlenswert, da solche Gruppen eine hervorragende Plattform zum Informations- und Wissensaustausch bieten. Besonders nach einer ersten Ansprache von Interessierten und anschließenden Aufnahme in eine solche Gruppe besteht so die Möglichkeit, mit den Personen in Kontakt zu bleiben und bei den ersten Schritten eines neuen Ehrenamtes zu begleiten und zu unterstützen.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Die Methode der direkten Ansprache zur Gewinnung von Engagierten kann im Grunde von jedem Verband angewendet werden, um über bestimmte Themenfelder gezielt zu informieren.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Im Großen und Ganzen konnten die Arbeitsergebnisse erreicht werden.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Im Großen und Ganzen konnten die Arbeitsergebnisse erreicht werden.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Nicht nur die Gesellschaft, sondern auch der DMSB als Verband durchlebt einen Wandel. Besonders hervorzuheben ist dabei die Tatsache, dass neue, innovative Konzepte entworfen und umgesetzt werden, um verschiedene Herausforderungen zu meistern. Eine dieser Herausforderungen ist, dass sich immer weniger Menschen für ehrenamtliches

Engagement im Sport begeistern lassen. Der Bedarf an ehrenamtlich Engagierten bleibt jedoch unvermindert hoch. Während früher der Nachwuchs quasi „von selbst“ aus dem sozialen Umfeld bereits aktiver Personen kam, muss nun mit neuen Konzepten versucht werden, Personen anzusprechen, für ein Engagement zu begeistern und nachhaltig zu gewinnen. Vor allem im Bereich der SdS ist die Gewinnung und Bindung enorm wichtig, da die Sicherheit der Fahrer auf der Strecke nur durch qualifizierte SdS gewährleistet werden kann, die jedoch in ausreichende Anzahl vorhanden sein müssen. Aufgrund des hohen Personalbedarfs ist es zudem wichtig, dass dieses Aufgabengebiet im Ehrenamt verbleibt, da eine Professionalisierung vor allem Veranstalter, die den Breitensport bedienen, vor enorme finanziellen Probleme stellen und langfristig eine Ausübung des Motorsports auf Basis des Breitensports nicht mehr zulassen würde.

Die direkte Ansprache von potentiellen SdS ist zwar mühselig, jedoch trotzdem ein gutes Mittel, um den niederschweligen Einstieg in den Motorsport zu präsentieren und so neue Engagierte zu gewinnen.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Auch im Jahr 2017 werden die Experten aus der AG bei diversen Veranstaltungen über ein Engagement als SdS informieren und versuchen, junge und jung gebliebene Nachwuchs-Sportwarte für ein Engagement zu begeistern. Die gewonnen Erkenntnisse helfen dabei, die Ansprache zu optimieren. Aufgrund der Rückmeldungen aus den Gesprächen bietet sich mittelfristig auch die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen für ein Engagement anzupassen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Ein Nachbericht zum Projekt erfolgte über das Verbandsmagazin „VORSTART“ des DMSB (siehe Anlage).

Die direkte Resonanz vor Ort war zweigeteilt. Während ein Teil der angesprochenen Personen kein Interesse für die Thematik zeigte, standen andere Personen der Thematik sehr offen gegenüber und lobten das Projekt.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Da durch den Innovationsfond nicht die Fördersumme zur Verfügung gestellt werden konnte, die bei Beantragung kalkuliert wurde, musste das Budget im Nachgang neu verteilt und die Kosten für die Aktivitäten neu kalkuliert werden. Glücklicherweise standen einige der anfangs eingeplanten Positionen kostenfrei zur Verfügung (z.B. durch Nutzung der Geschäftsräume des DMSB oder keine Gebühren für Infostände, da von den Veranstaltern erlassen), sodass diesbezüglich Einsparungen möglich waren. Jedoch wurden viele konzeptionelle Aufgaben sowie die Projektkoordination nicht extern, sondern intern erledigt (z.B. Konzepterstellung durch Zusammenarbeit der ehrenamtlich arbeitenden AG SdS und dem Projektassistenten), wodurch gegenüber der ersten Kalkulation zusätzliche Personalkosten entstanden sind. Die Mehrkosten für Kommunikationsmittel resultieren aus der Beilage in der Motorsport Aktuell, da dafür mehr Flyer als anfangs geplant produziert werden mussten.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: *Dr. Julia Walter*

Datum: *20.10.2016*

A blue ink signature is written over a circular stamp. The stamp contains the text 'Deutscher Motor Sport Bund e.V.' around the perimeter and 'DMSB' in the center.